

Stuttgart, 25.11.2020

**B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze  
Dynamisches Verkehrsleitsystem Rosenstein-, Leuze-, Schwanenplatz  
Tunnel (DynV-RLS)  
Vergabebeschluss**

**Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	08.12.2020

**Beschlussantrag**

1. Der Vergabe der Bauleistungen für die Herstellung des neuen Dynamischen Verkehrsleitsystem Rosenstein-, Leuze-, Schwanenplatz Tunnel (DynV-RLS) im Zuge der Inbetriebnahme des Rosensteintunnels sowie der Sanierung des Schwanenplatz- und Leuze-Tunnels an die Firma Swarco Traffic Systems GmbH, Business Unit Interurban mit einer Vergabesumme von 6.147.369,64 EUR (einschl. 19 % MwSt.) wird zugestimmt.
2. Die Auszahlungen in Höhe von 6.147.369,64 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt beim Projekt 7.665003 – Rosensteintunnel, Ausz.Gr. 7872 - Verkehrstechnik durch die mit GRDrs 860/2019 bereit gestellten Mittel wie folgt gedeckt:  
  

Jahr 2021	3.000.000,00 EUR
Jahr 2022	1.000.000,00 EUR
Jahr 2023 ff	2.147.369,64 EUR
Gesamt	6.147.369,64 EUR
3. Für die in den Jahren 2021 ff. benötigten Mittel wird die im Haushaltsjahr 2020 beim Projekt 7.665003 – Rosensteintunnel veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

## **Begründung**

### Sachstand

Dem Bau des Rosensteintunnels mit B10/B14 Verbindung am Leuze wurde am 8. November 2012 mit GRDRs 646/2012 zugestimmt.

Mit GRDRs 874/2018 (Beschlussziffer 5-8) wurde das Ingenieurbüro PTV Transport Consult GmbH, Stuttgart, mit den weiteren Planungen und der Objektüberwachung für das dynamische Verkehrsleitsystem beauftragt. Die Gesamtkosten für das Projekt DynV-RLS (Planung, Bauüberwachung und Bau) belaufen sich auf 9.100.000 EUR. Der Sachbeschluss dafür wurde mit dem Baubeschluss im Jahr 2012 gefasst.

Das Projekt DynV-RLS wird im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) gefördert. Es wird mit einem Zuschuss von ca. 4,0 Mio. EUR gerechnet. Ebenfalls wurde eine zusätzliche Förderung durch Mittel des Landes nach dem LGVFG für die Verkehrstechnik außerhalb des Rosensteintunnels beantragt. Hier stehen weitere Fördermittel von ca. 2,4 Mio. EUR in Aussicht. In Summe wird das Projekt DynV-RLS mit ca. 6.600.000 Mio. EUR aus Fördermitteln von Bund und Land unterstützt.

### Verkehrstechnik

Im Rahmen der „Tunnelbaumaßnahme Rosensteintunnel“ werden die Verkehrsbeziehungen entlang der B 10 zwischen S-Ost und S-Nord neu geordnet. Darin enthalten sind 6 Tunnel (Rosenstein (neu), Leuzetunnel 1-3, Kurztunnel Leuze (neu), Schwanenplatz/Berg und Pragsatteltunnel). Zur Verkehrssteuerung wird ein „Dynamisches Verkehrsleitsystem“ (DynV-RLS) errichtet. Es besteht aus verschiedenen verkehrstechnischen System-Komponenten:

- Netzbeeinflussungsanlage (NBA)
- Streckenbeeinflussungsanlage (SBA)
- Variable Fahrstreifenzuteilung (VFZ)
- Höhenwarnanlagen (HWA) und Sperren mit fernbedienbaren Schranken

Das Projektgebiet des DynV RLS erstreckt sich vom Pragsatteltunnel bis zum Dreieck Neckarpark und von der Villastraße bis zur König-Karl-Straße (siehe Anlage 1). Das Stuttgarter Verkehrsmanagement wird damit in einem verkehrlich hoch sensiblen Bereich erweitert und ausgebaut.

Die Ausstattung umfasst folgende Hauptkomponenten:

- 11 Variotafel, LED-Vollmatrix großflächig, volldynamisch
- 39 Vario-Verkehrszeichen, LED-Vollmatrix kleinflächig, volldynamisch
- 33 LED-Matrix, kleinflächig mit festen Bildern
- 97 Dauerlichtzeichen für Fahrstreifensignalisierung
- 29 Roadside Units
- 4 Höhenmessenanlagen mit Laserdetektoren an Tunnel-Zulaufstrecken
- 12 Verkehrszeichenbrücken

Im gesamten Projektgebiet und in den Tunnels werden Roadside-Units eingerichtet, die der Infrastructure-2-Car (Car2X) Kommunikation dienen, um für die Mobilitäts- und Verkehrslenkungserfordernisse der Zukunft gerüstet zu sein.

### Bedienung und Kommunikation

Die Verkehrstechnik-Komponenten werden von einem Verkehrsrechner (VSR) für dynamische Verkehrstechnik im Gesamt-VSR-Netz des Tiefbauamtes gesteuert. Die Überwachung und Bedienung erfolgt in einer Bedienoberfläche aus der Integrierten Verkehrsleitzentrale und der Tunnelüberwachungszentrale durch Operatoren. Zur Datensicherheit und Datenintegrität werden alle Komponenten mit modernen Überwachungsmodulen nach dem Stand der Technik überwacht, um die Vorgaben der KRITIS-Verordnung zu erfüllen.

### Vergabe Verkehrstechnik

Zur Angebotseröffnung am 31. Oktober 2020 haben 3 Firmen Angebote abgegeben. Der preisgünstigste Bieter ist die Firma Swarco Traffic Systems GmbH, Business Unit Interurban, Niederkircher Straße 16, 54294 Trier mit einer gewerteten Angebotssumme von 6.147.369,64 EUR inkl. 19 % MwSt.

Es ist beabsichtigt, die Arbeiten an die Firma Swarco Traffic Systems GmbH, Business Unit Interurban, Niederkircher Straße 16, 54294 Trier mit einer Vergabesumme von 6.147.369,64 EUR zu vergeben. Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

### Termine und weiteres Vorgehen

Die Baumaßnahme für die verkehrstechnische Ausstattung wurde im September in einer EU-weiten Ausschreibung veröffentlicht. Submission war Ende Oktober 2020.

Der Baubeginn ist für Anfang 2021 vorgesehen.

Der Bauablauf wird sich an den Fertigstellungen der einzelnen Tunnelbaumaßnahmen orientieren. Die endgültige Fertigstellung des Gesamtsystems ist für das Jahr 2024 geplant.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Das Projekt DynV-RLS wird durch die mit GRDRs 646/2012 bereitgestellten Mittel finanziert.

Gesamtkosten für das Projekt DynV-RLS  
(Planung, Bauüberwachung, Bau, Sonstiges): 9.100.000 EUR

Erwartete Fördermittel von Bund und Land: 6.600.000 EUR

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen  
Anlage 1: Übersichtslageplan

<Anlagen>